



Übersicht

Portfolio zum Themenfeld

Kunst- und Designrecht

RA Christian Korte M.A.

(Stand : März 2011)



Veranstaltungsportfolio

1. Vortrag mit Themenschwerpunkt im Bereich geistigen Eigentums
Von munteren Mashups, genialen Ideen und adaptierenden Dritten.

Künstlerisches Wirken und das Schaffen geschützter Werke sind zumindest im Bereich der Bildenden Kunst unzweifelhaft eng verzahnt. Und doch sind Graubereiche manchmal schneller erreicht als vermutet. Neben der Vermittlung urheberrechtlicher Grundlagen steht im Mittelpunkt dieses Vortrages die eingehende Betrachtung von realen Fallkonstellationen, welche allesamt Handlungsfelder wie Techniken mit erhöhtem Herausforderungspotenzial rechtlicher Natur zeitigen.

2. Vortrag mit Themenschwerpunkt i. Bereich Galerie- und Ausstellungsrecht
"Von weißen Wänden, schönen Künsten und notorischen Geldfressern - Galerien und Recht."

Künstler leben von der Vermittlung ihrer Kunst an Käufer. Galeristen leben von der an Käufer vermittelten Kunst. An sich müsste ein Zusammenwirken beider gut gelingen. Dass das Verhältnis selbst im regionalen Galeriebetrieb nicht selten durch ‚Störungen‘ getrübt wird, offenbart eine fehlende Abstimmung im Vorfeld. Recht kann dabei als Gestaltungsmedium mittels eigens entwickelter Form- und Zeichensprache ein Instrumentarium bieten, Wirklichkeiten angemessen zu formen und Identität stiftendes Potenzial herauszustellen. Der Vortrag gibt hierzu einen generellen Überblick.

3. Vortrag mit Themenschwerpunkt i. Bereich Ausstellungen in Unternehmen
"Von kahlen Wänden, engagiertem Kostenmanagement und geglücktem Imagetransfer. Prämissen für Kunstaussstellungen in Unternehmen."

Im Rahmen dieses Vortrags werden zunächst die besonderen Herausforderungen - orientiert an „echten“ Fallbeispielen aus der Praxis – ausgelotet und auf der gewonnenen Grundlage Bedingungen für ein gelungenes Zusammenwirken von Unternehmen und Künstlern eruiert.

4. Workshop: **„Als Künstler im Recht. Optionen kreativen Schaffens.“**

Im Rahmen dieses Workshops werden die Prämissen eigenen künstlerischen Handelns allgem. Marktbedingungen gegenübergestellt. Die Themenkomplexe reichen von Rechtsfragen bei der Schaffung von Kunstwerken, über Formen und Gefahren des Kunstverkaufs bis hin zu Rechtsfragen von Produzentengalerien und so genannten „Off-Spaces“.

Rahmen:

Vorträge sind jeweils konzipiert in der Grundversion für eine Vortragszeit von etwa 60 Minuten zuzüglich etwa 15 - 30 Minuten Diskussion und Austausch. Inhaltliche wie zeitliche Fokussierungen oder Erweiterungen sind jederzeit nach Absprache möglich. Keine Beschränkung der Teilnehmerzahl.

Workshops sind grundsätzlich im zeitlichen Umfang denkbar ab 4 Unterrichtseinheiten von je 45 Minuten, sinnvoll sind in aller Regel Tagesseminare mit je 8 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) oder Intensivseminare mit je 12 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten), letztere verteilt über zwei oder drei Tage/Termine/Wochenende. Die Teilnehmerzahl ist auf 8 bis 12 Teilnehmer beschränkt.

Vorträge (Auswahl)

2010

I "**Künstlerleben - Welche Perspektive eröffnet meine Kunst?**" I 02.09.2010 I Fragestunde Recht & Ökonomie I Kunstmanagement kompakt I Kooperation mit dem Projekt 'Mentoring für Bildende Künstlerinnen' des Kulturbüros Rheinland-Pfalz und dem 'Kunstverein Walpodenakademie' I Mainz I
I "**Immaterialität? - Zur Frage des Materials in der Medienkunst**" I 08.07.2010 I Referat I Akademie für Bildende Künste Mainz I Fachbereich Kunsttheorie I Mainz I
I "**Kunstschaffen - Welchen Grenzen begegnet meine Kunst?**" I 10.06.2010 I Fragestunde Recht & Ökonomie I Kunstmanagement kompakt I Kooperation mit dem Projekt 'Mentoring für Bildende Künstlerinnen' des Kulturbüros Rheinland-Pfalz und dem 'Kunstverein Walpodenakademie' I Mainz I
I "**Wer fragt nach der Kunst? - 'Kunst-World-Cafe'**" I 12.03.2010 I Veranstaltung im Rahmen der Kunstmesse "Kunst direkt" I Mainz I
I "**Kunstwerte - Welchen Preis hat meine Kunst?**" I 04.03.2010 I Fragestunde Recht & Ökonomie I Kunstmanagement kompakt I Kooperation mit dem Projekt 'Mentoring für Bildende Künstlerinnen' des Kulturbüros Rheinland-Pfalz und dem 'Kunstverein Walpodenakademie' I Mainz I

2009

I „**Über archivierte Herzschläge, sakrale Höllenrutschen und die Porosität von Torf. Erhabenheit im Wettbewerb.**“ - Eine Betrachtung zu Kunst, Recht und Ökonomie. I Vortrag I 7. Dezember 2009 I Wiesbaden I
I „**Stilleben und so**“ - **Fotografien von Herbert Weber aus Ebnat-Kappel (CH).**“ I 28. März 2009 I Einführung in die Ausstellung I Galerie konstantin b., I Regensburg I
I "**Wandeln an grünen Grenzen. Formgestalt und Authentizität zeitgenössischer Kunst.**" I 28. Oktober 2009 I Bilderter Vortrag I Kunsthalle Mainz I
I "**Kunst-Konzept, Kunst-Werk, Kunst-Recht**" I 16. September 2009 I Gesprächsrunde I Eine Veranstaltung im Rahmen des Netzwerkfestivals "Essen kreative Klasse" I Essen I
I „**Zur Inventarisierung erlöschender Blicke. Totenbilder und ihre Archive.**“ I 9. Februar 2009 I Öffentlicher Vortrag I Akademie für Bildende Künste I Mainz I
I „**Künstlerverträge in komplexen Kunstprojekten. Design. Inhalt. Form.**“ I 10. Januar 2009 I Vortrag I Freie Universität I Berlin I

2008

I "**Von kahlen Wänden, engagiertem Kostenmanagement und geglücktem Imagetransfer. Prämissen für Kunstausstellungen in Unternehmen.**" I 18. Oktober 2008 I Vortrag I Humboldt-Universität zu Berlin I
I "**Rhielt Diele Bar. rauminstallation, blindtexte und 24h-handyradio von franz betz.**" I 17. Oktober 2008 I Einführung in die Ausstellung I Galerie j3fm I Hannover I
I "**Von alternden Zeitzeugen, wundersamen Fundstücken und glanzloser Führerherrlichkeit. Rechtsfragen eines kollektiven Gedächtnisses.**" I 12.09.2008 I Vortrag I Konferenz der Dt. Stiftung für Recht und Informatik I Zeche Zollverein I Essen I
I "**Künstlertod & dann? Herausforderungen geordneter Nachlassverwaltung. Ein Praxisbericht.**" I 09. Februar 2008 I Vortrag I Humboldt-Universität zu Berlin I

2007

I "**Recht in Netzwerken: Von kreativen Köpfen, gemeinschaftlichem Wirken und befreienden Heulkrämpfen.**" I 22. März 2007 I Vortrag I Eine Veranstaltung der AGD Niedersachsen I Hannover I

I "**variART.**" I 13. April 2007 I Eröffnung der Ausstellung I Kanzlei RA Brust I Hannover I

I "**Von weißen Wänden, schönen Künsten und notorischen Geldfressern - Galerien und Recht**" I 19. Mai 2007 I Vortrag I Humboldt-Universität zu Berlin I

I "**steinBrüche**" I 20. Mai 2007 I Eröffnung der Ausstellung I Museum auf dem Burghof I Springe I

I "**Von munteren Mashups, geistigem Eigentum und creative commons" - Web 2.0 & Recht**" I 31. Mai 2007 I Workshop I Fachtag Generation 2.0' I Deutscher Bundesjugendring I Hannover I

I "**vergessene Orte**" I 15.09.2007 I Eröffnung der Ausstellung I Willem Julius Müller – Malerei I Galerie konstantin b. I Regensburg I

I "**Von kreativen Köpfen, gemeinschaftlichem Wirken und befreienden Heulkrämpfen. Recht in Netzwerken.**" I Vortrag I 05. Oktober 2007 I

grafikdesignschau I Regensburg I

I "**Von munteren Mashups, geistigem Eigentum und creative commons - Web 2.0 & Recht**" I 30. Oktober 2007 I Vortrag I BDKJ I Rastatt I

I "**Recht in Agentur-Netzwerken: Von kreativen Köpfen, gemeinschaftlichem Wirken und befreienden Heulkrämpfen.**" I 19. November 2007 I Vortrag I

Veranstaltung der Deutschen Public Relations Gesellschaft - Landesgruppe Niedersachsen/ Bremen I Hannover I

I "**Von Brotschriften, Kochkünsten und ästhetischem Überschuss - Typographie trotz Recht.**" I 02. Dezember 2007 I Beitrag zur Ausstellung "plotworks" von Franz Betz I Galerie j3fm I Hannover I

2006

I "**Von Kunstklappen, Mutterliebe und Nebelschwaden...**" I 24. April 2006 I Campus Bildungswerk I Hannover I

I "**Von Netzbikinis, WMLAs und Art- Generatoren...**" I 5. Juli 2006 I AK Kunst und Recht I Freie Universität Berlin I

I "**Von Kunstklappen, Mutterliebe und Nebelschwaden...**" I 17. Oktober 06 I Bildungsverein e.V. I Hannover I

I "**Von gemeinen 'Schnüffelchips', perfektioniertem Flottenmanagement und 'ortsbewussten Reisekoffern'** I RFID-Technologien aus rechtlicher Sicht I 08. November 2006 I IT-Speicher I Regensburg I

I



Christian Korte M.A.
Rechtsanwalt

Abitur 1988, Wehrdienst, Studium vornehmlich der Rechtswissenschaften an der Universität Bielefeld, daneben einige Semester Biologie in Bielefeld sowie Philosophie an der Fernuniversität Hagen; **1994 Erste Juristische Staatsprüfung**, anschließend freier Dozent und Referent für Arbeitsrecht, Marketing und Organisationslehre bei verschiedenen Bildungsinstitutionen, daneben Referendariat, **1996 Zweite Juristische Staatsprüfung**; zeitgleich Absolvierung eines sozialwissenschaftlichen Studienganges an der Technischen Universität Kaiserslautern, Abschluss „**Master of Arts**“, **2007** Akademiestudiums "**Philosophische Ästhetik und Kunsttheorie**", Hagen.

Von 1997 bis 2002 Referent für „Internet, Neue Medien & E- Learning“ beim ESTA- Bildungswerk e.V., Bad Oeynhausen

Von September 2002 bis August 2005 Geschäftsführer der IKT-Akademie Regensburg (Akademie für Information, Kommunikation & Technologie).

Seit September 2005 Rechtsanwalt in eigener Kanzlei zunächst in Hannover, seit Sommer 2008 in Mainz am Rhein.

Mitgliedschaften:

Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Recht und Informatik e.V. (**DGRI**), des **Deutschen Künstlerbundes e.V.**, des Instituts für Kunst und Recht **IFKUR e.V.**, der **Deutschen Gesellschaft für Ästhetik e.V.** sowie des **Arbeitskreises "Kunst und Recht"** an den Berliner Universitäten.

Publikationen (Auswahl):

Die Kunst in ihrer juristischen Dimension: Von Unterfangungen, Kodifizierungen und der Black Box des künstlerischen Selbst., Katalogbeitrag in: Das Ruhr Atoll. Ein Archipel der Künste und Wissenschaften auf dem Baldeneysee., hrsg. Kultur Konzept GmbH, Klartext Verlag Essen, 2010, S. 28 f.

"Von alternden Zeitzeugen, wundersamen Fundstücken und glanzloser Führerherrlichkeit. Rechtsfragen eines kollektiven Gedächtnisses", Beitrag in: Jürgen Taeger/Andreas Wiebe (Hrsg.), Von AdWords bis Social Networks - Neue Entwicklungen im Informationsrecht; Edeweicht, 2008, S. 221 ff.

"Nach des Künstlers friedvollem Heimgang: Das Atelier als Kampfzone – oder: Herausforderungen geordneter Nachlassverwaltung"; Beitrag in: Kunstrechtsspiegel 02/08, S. 72 ff

'Von Weißen Wänden, schönen Künsten und notorischen Geldfressern... - Ein Plädoyer für Schriftlichkeit im Galeriewesen'. Beitrag in der Zeitschrift "Kunst und Recht. Journal für Kunstrecht, Urheberrecht und Kulturpolitik", KUR 2006, S. 59 ff.

'Von der Autonomie, Recht zu gestalten. Eine Zusammenschau.' Einzelschrift, agenda Verlag, Münster 2005.